



Aktuelle Werkstattthemen aus der Praxis für die Praxis Bosch Trainingsprogramm 2017 mit neuen attraktiven Trainingsangeboten für die Kfz-Werkstatt

März 2017

PI 9623 AA Dr

- ▶ Über 3 600 Werkstattmitarbeiter wurden 2016 von Bosch-Trainern geschult
- ▶ Trainingsangebote zu technischen und kaufmännischen Themen
- ▶ Alle Informationen auf der Online-Plattform Bosch Automotive Campus

Um mit den rasanten technischen Entwicklungen im Automobilbau Schritt halten zu können, sind regelmäßige Trainings und Weiterbildungen für die Kfz-Werkstätten sehr wichtig. Nur mit dem nötigen Fachwissen sind die Werkstattmitarbeiter in der Lage, Diagnose, Service- und Wartungsarbeiten an modernen Fahrzeugen effektiv und kostengünstig durchzuführen. Die Bosch Service Trainings Center unterstützen die Werkstätten mit einem breiten Angebot systembezogener technischer und kaufmännischer Weiterbildung. So wurden in Deutschland im letzten Jahr 3 615 Trainingsteilnehmer im Bosch Service Training Center in Plochingen bei Stuttgart geschult. Weltweit betreibt Bosch 41 Service Training Center, von Spanien über die Türkei nach Südafrika und sogar bis Australien und Brasilien.

Neue und überarbeitete Trainingsinhalte 2017

Regelmäßig werden die Schulungsangebote und Trainingsinhalte aktuellen technischen Entwicklungen und den praktischen Bedürfnissen der Kfz-Werkstätten angepasst. So gibt es auch im Trainingsprogramm 2017 für den deutschsprachigen Raum wieder viele neue und aktualisierte Angebote. Neu sind zwei Dieselschulungen zu Hochdruckeinspritzsystemen und zu Common Rail Systemen im Pkw. Außerdem wurde die erfolgreiche Reihe der Multimediovorträge von Bosch mit dem neuen Thema „Diagnosesysteme an Fahrzeugen der Marke Opel am Beispiel des Astra K“ fortgeführt. Eine ganze Reihe bewährter Schulungen wurde zudem mit neuen Inhalten aktualisiert. Hierzu zählen beispielsweise die Trainings zu Karosserie- und Komfortelektronik, zu Fahrerassistenzsystemen und Bosch Bremssystemen im Pkw, die Basis- und

Aufbaulehrgänge Elektronik, die Nfz-Trainings zu Elektrik, Elektronik, Komfortsystemen und Abgasnachbehandlung sowie der Meisterlehrgang 2017/2018.

Die praxisorientierten Trainings werden in kleinen Gruppen von hochqualifizierten Trainern mit langjähriger Werkstattefahrung durchgeführt. Neben der theoretischen Wissensvermittlung stehen praktische Arbeiten mit Fehlersimulation und strategischer Fehlersuche an modernen Pkw und Nutzfahrzeugen sowie auch der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Zurück im Werkstattalltag sorgen die so geschulten Mitarbeiter für schnelleren Service und höhere Qualität im Reparaturprozess und sparen der Werkstatt Zeit und Kosten. Zudem können die Mitarbeiter mit ihrem umfassenden technischen Wissen auch bei den Werkstattkunden punkten und steigern so die Kundenzufriedenheit.

Kaufmännische Trainings für Werkstattmitarbeiter und für Führungskräfte ergänzen das technische Trainingsangebot der Bosch Service Training Center. Mit den hier vermittelten Kenntnissen sind die Mitarbeiter in der Lage, betriebliche Abläufe effizienter zu gestalten, Kosten zu verringern sowie die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen.

Alle Informationen auf der Online-Plattform Bosch Automotive Campus

Auf der Online-Plattform Automotive Campus www.automotive-campus.com finden Kfz-Werkstätten das komplette Trainingsangebot für Kunden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auf dieser Seite können Kunden die Trainings direkt buchen und ihre Aus- und Weiterbildungen für ihre Mitarbeiter planen und verwalten. Außerdem stehen hier Online-Schulungen zu einer ganzen Reihe von Themen zur Verfügung, die unter anderem zur Vorbereitung auf die technischen Trainings im Bosch Service Training Center dienen.

Deutschland: Koordinierte Berufsschullehrerweiterbildung

Die Kfz-Werkstätten in Deutschland profitieren zudem unmittelbar auch von der Berufsschullehrerweiterbildung, die seit 1985 vom Bosch Service Training Center Plochingen organisiert wird. Rund 20 Automobilhersteller, Importeure und Zulieferer beteiligen sich an dem Programm und bieten Kfz-technische Schulungen zu aktuellen Entwicklungen aus den Bereichen Motor, Antrieb und Fahrwerk, Kfz-Elektrik und -Elektronik, zu Fahrerassistenzsystemen, Elektro- und Hybridfahrzeugen. 2016 wurden 676 Lehrgangsplätze für Berufsschullehrer von den beteiligten Unternehmen angeboten. Die Teilnehmer dienen dabei als Multiplikatoren, die das neu erworbene Wissen anschließend an ihre Kollegen weitergeben. Seit Beginn des Programms wurden rund 15 000 Multiplikatoren geschult, die ihr Wissen an rund 96 000 Lehrer-Kollegen multipliziert haben. Damit ist sichergestellt, dass auch die Berufsschulausbildung den angehenden

Kfz-Mechatronikern das aktuellste Fachwissen vermittelt, was damit auch den Ausbildungsbetrieben zugutekommt.

Pressebild: #980493, #980494, #980495

Leserkontakt:

Robert Bosch GmbH
Automotive Aftermarket
Telefon 09001 942010

Journalistenkontakt:

Heiderose Dreiner
Telefon 0721 942-3145

E-Mail: Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com

Der Geschäftsbereich Automotive Aftermarket (AA) bietet Handel und Werkstätten weltweit die komplette Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment - vom Neuteil über instandgesetzte Austauschteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von AA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung sowie aus eigenentwickelten und -gefertigten Aftermarket-spezifischen Produkten und Dienstleistungen. Über 18 000 Mitarbeiter in 150 Ländern sowie ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass mehr als 650 000 verschiedene Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. AA bietet unter der Bezeichnung "Automotive Service Solutions" Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Training sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Service, eine der größten unabhängigen Werkstatketten weltweit mit über 17 000 Betrieben, sowie AutoCrew mit über 1 000 Betrieben.

Mehr Informationen unter www.bosch-automotive.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 390 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2016). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 73,1 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 450 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 59 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 120 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, [www.twitter.com/BoschPresse](https://twitter.com/BoschPresse).